

*Wie wichtig es ist, unermüdlich zu beten und dabei nicht aufzugeben, machte Jesus durch ein Gleichnis deutlich: »In einer Stadt lebte ein Richter, dem Gott und die Menschen gleichgültig waren. In derselben Stadt lebte auch eine Witwe. Diese bestürmte ihn Tag für Tag mit ihrer Not: ›Verhilf mir doch endlich zu meinem Recht!‹ Lange Zeit stieß sie bei ihm auf taube Ohren, aber schließlich sagte er sich: ›Mir sind zwar Gott und die Menschen gleichgültig, aber diese Frau lässt mir einfach keine Ruhe. Ich muss ihr zu ihrem Recht verhelfen, sonst wird sie am Ende noch handgreiflich.‹« Und Jesus, der Herr, erklärte dazu: »Ihr habt gehört, was dieser ungerechte Richter gesagt hat. Wenn schon er so handelt, wie viel mehr wird Gott seinen Auserwählten zum Recht verhelfen, die ihn Tag und Nacht darum bitten! Wird er sie etwa lange warten lassen? Ich sage euch, er wird ihnen schnellstens helfen. Die Frage ist: Wird der Menschensohn, wenn er kommt, auf der Erde überhaupt noch Menschen mit einem solchen Glauben finden?«*

*Lukasevangelium 18,1-8  
(Hoffnung für alle)*

In einem Gespräch mit einem „Schiedsmann“ schwankten meine Gefühle zwischen Kopfschütteln und „lauthals lachen“, als er mir von seinen Praxisfällen geschildert hat, in denen er versuchte, zwischen den streitenden Parteien zu schlichten.

Obst pflücken an der Gartenmauer... laute Blasmusik aus der Nachbarwohnung ... Hundekot, wo er nicht hingehört ... üble Beschimpfungen im Treppenhaus ... nicht gewährte Wegrechte usw. usw.

Teilweise machen wir Menschen uns das Leben „selbst zur Hölle“ oder wie Schiller es so schön formulierte: „es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt“.

Kann er „denn wirklich“ nicht?

Einer der Gründe, warum wir hier auf Erden nur wenige „Gotteseerfahrungen“ machen, ist ganz einfach: wir suchen uns zu schnell und zu oft einen „irdischen“ Rechtsbeistand.

Warum sollte Gott dann noch eingreifen?

Vielleicht ist HEUTE eine gute Gelegenheit, meinem Nachbar mit einer „kleinen Geste der Nächstenliebe“ zu überraschen...

Dein Reich komme, wie im Himmel ...